



DIVERTIMENTO VOCALE
FREIBURG

Wie schön leuchtet der

MORGEN- STERN

Deutsche Barock-Weihnacht

Werke von Bach, Buxtehude, Kuhnau, Hammerschmidt u. a.

Divertimento vocale Freiburg

Jonathan Nubel, Barockvioline

Patricia Do, Barockvioline

Caroline Ritchie, Gambe

Andreas Marti, Orgel

Michael Kreis, Leitung

Freitag, 25. November 2022, 20.00 Uhr

Pfarrkirche Bösinggen

Sonntag, 27. November 2022, 17.00 Uhr

Reformierte Kirche Köniz

Eintritt frei, Kollekte – www.divertimentovocale.ch

Herzliche Einladung zum Abschiedskonzert des Divertimento vocale Freiburg!

2

Liebe Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher

Wir begrüßen Sie zu unserem Adventskonzert, welches wunderbare Advents- und Weihnachtsmusik aus der Deutschen Barockzeit umfasst. Unser Dirigent Michael Kreis hat die Werke so ausgewählt, dass sie uns die Weihnachtsgeschichte erzählen. Bis heute nehmen sich grosse Komponisten dieser Melodien an und lassen sie in ihren Werken neu erklingen. Ein Instrumentalensemble wird unseren Gesang umrahmen, Ihre Herzen erwärmen und uns auf die kommende Weihnachtszeit einstimmen.

Vor mehr als 30 Jahren wurde das Divertimento vocale gegründet. Es hat all die Jahre zum Kulturleben im Sensebezirk und im deutschsprachigen Freiburg einen wertvollen Beitrag geleistet. Manche Stimmen sagen, dass es aus unserer Gegend nicht mehr wegzudenken ist. Und dennoch: nach über 30 erfolgreichen Jahren Chormusik aus den verschiedensten Musikepochen wird das Divertimento vocale Ende 2022 aufgelöst.

Aufhören wenn es (noch) am schönsten ist – so haben wir es uns gedacht.

Heute Abend verabschiedet sich das Divertimento vocale von Ihnen. Wir präsentieren Ihnen unser letztes Konzertprogramm mit einem lachenden und einem weinenden Auge. An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei unseren Sponsoren, welche die vielen Konzerte dank der grosszügigen Beiträge ermöglicht haben. Unser herzlicher Dank geht auch an unser treues Publikum, welches uns durch all die Jahre begleitet und unterstützt hat. Wir durften zusammen viele Sternstunden erleben.

Wir danken Ihnen für Ihre Treue. Merci vöü mau !

Wir wünschen Ihnen eine schöne, aber auch besinnliche Adventszeit. In diesen schwierigen Zeiten hoffen wir, Ihnen mit unserer Advents- und Weihnachtsmusik eine friedliche und herzerwärmende Stimmung auf den Weg mitzugeben.

Eveline Jungo, Präsidentin

Michael Kreis, Leitung

Kulturkommission der
Gemeinde Bösinggen



Evangelisch-
reformierte
Kirchengemeinde
Köniz



 **URSULA WIRZ-STIFTUNG**

SWISSLOS
Kultur Kanton Bern



RAIFFEISEN
Raiffeisenbank Sensetal

Konzertprogramm

Dietrich Buxtehude
1637 – 1707

Andreas Hammerschmidt
1611 – 1675

Köln
1722

Johann Michael Bach
1648 – 1694

Johann Sebastian Bach
1685 – 1750

Philipp Nicolai
1556 – 1608

Johann Sebastian Bach
1685 – 1750

Andreas Hammerschmidt
1611 – 1675

Strasbourg
um 1400

Johann Sebastian Bach
1685 – 1750

Melchior Vulpius
1570 -1615

Michael Prätorius
1571 – 1621

Johann Crüger
1598 -1662

Dietrich Buxtehude
1637 – 1707

Johann Kuhnau
1660 – 1722

Johann Michael Bach
1648 – 1694

Johann Sebastian Bach
1685 – 1750

Sinfonia & „Wachet auf, ruft uns die
Stimme“

„Machet die Tore weit“

„O komm, o komm Immanuel“

„Fürchtet euch nicht“

Sinfonia Pastorale

„Wie schön leuchtet der Morgenstern“

„Wie schön leuchtet der Morgenstern“

„Wo ist der neugeborne König“

„In einem krippfly lag ein kind“

Choral „Oh Jesulein süß“

„Es ist ein Ros entsprungen“

„Es ist ein Ros entsprungen“

„Fröhlich soll mein Herze springen“

„In dulci jubilo“

„Uns ist ein Kind geboren“

„Sei, lieber Tag, willkommen“

„Gloria, sei dir gesungen“
Choral aus BWV

Patricia Do, Violine



In Bern geboren, entdeckte Patricia Do schon früh ihre Leidenschaft für das Violin- und Klavierspiel. Sie absolvierte ihre Studien erfolgreich auf der modernen Violine zunächst bei Prof. Monika Urbaniak an der Hochschule der Künste Bern, später folgte das Konzertdiplom bei Alexander Sitkovetsky an der Zürcher Hochschule der Künste mit Auszeichnung.

Schnell entdeckte sie auch ein grosses Interesse auf Darmsaiten und begann parallel zum modernen Studium ihre Spezialisierung und Spielpraxis des barocken und klassischen Repertoires zunächst bei Meret Lüthi und Sabine Stoffer, später bei Monika Baer in Zürich. Weitere wichtige Einflüsse im Bereich der historischen Aufführungspraxis konnte sie unter anderem in Meisterkursen bei John Holloway, Leila Schayegh und Rachel Podger erlangen.

Neben dem Berner Kammerorchester tritt sie regelmässig in verschiedenen Kammermusik- und Orchesterformationen auf, unter anderem beim Zürcher Barockorchester, der Bachstiftung in St. Gallen, der Camerata Bern, uvm.

Caroline Ritchie, Gambe



Caroline Ritchie wurde in England geboren und studierte zunächst Musikwissenschaft an der Oxford University, bevor sie ihre musikalische Ausbildung an der Royal Academy of Music (London) und der Schola Cantorum in Basel fortsetzte.

Caroline Ritchie beherrscht alle Instrumente der Gambenfamilie, auch Lirone und Barockcello, und interessiert sich besonders für die musikalische und poetische Welt der Spätrenaissance und des Frühbarocks.

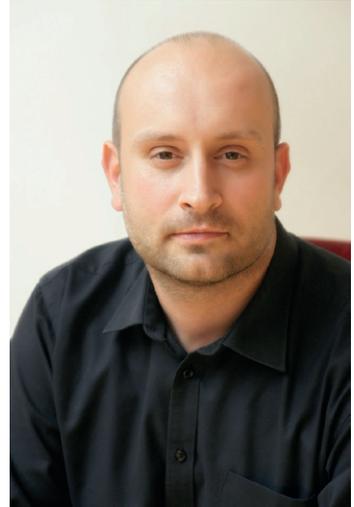
Sie ist bei zahlreichen Festivals aufgetreten, sowie auf zahlreichen CD- und Rundfunkaufnahmen zu hören. Als Dozentin wirkte sie unter anderem an der Royal Academy of Music und als Gastdozentin für Kurse und Meisterklassen.

Jonathan Nubel, Violine

Während seines Violinstudiums entdeckte Jonathan Nubel als Jugendlicher die Barockvioline für sich und praktizierte sie zunächst als Autodidakt, dann bei Alice Piérot und Stéphanie Pfister am Straßburger Konservatorium, wo er sein Diplom in Alter Musik erwarb.

Seitdem war er an Produktionen in ganz Europa beteiligt, als Solist und Konzertmeister, insbesondere unter der Leitung von Ton Koopman, Christophe Coin, Martin Gester, Jérôme Corréas.

Er ist Konzertmeister und künstlerischer Leiter des Schweizer Ensembles Le Moment Baroque. Parallel zu seiner musikalischen Praxis promovierte er in Musikwissenschaft. Er lehrte Musikgeschichte an der Universität Straßburg und hielt Vorlesungen und Meisterkurse in Europa und dem Nahen Osten.



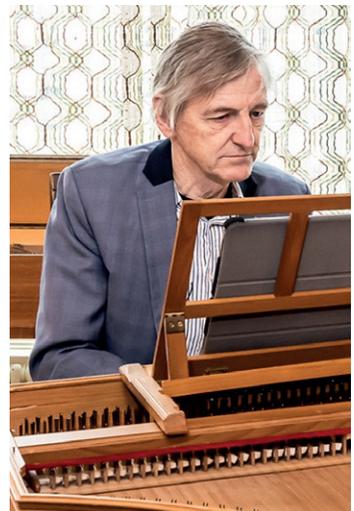
Andreas Marti, Orgel

Andreas Marti, geb. 1949, Theologie- und Musikstudium in Bern (Orgel und Cembalo), Dissertation über Kantaten von J.S. Bach (1981).

Kirchenmusiker in Köniz bei Bern bis 2019, Musikdirektor der Berner Singstudenten. Lehrbeauftragter für Hymnologie an der Musikuniversität Graz. Ehemals Beauftragter für Liturgik und Hymnologie der ev.-ref. Kirchen der Deutschschweiz, Titularprofessor für Kirchenmusik an der Universität Bern, Gastdozent an den Universitäten Zürich, Basel und Neuchâtel und Dozent für kirchenmusikalische Theoriefächer an den Musikhochschulen Bern, Zürich und Lausanne.

Konzerte auf Orgel und Cembalo in der Schweiz, in Deutschland und in Frankreich.

www.marti3097.ch



Michael Kreis - Dirigent

Als Chorleiter, Dirigent und Initiant von neuen Musikprojekten lässt Michael Kreis wunderbare Klangwelten entstehen und formt aus Sängern und Musikern strahlende Klangkörper. Seine Musikalität, Begeisterung und Leidenschaft reissen Mitwirkende und Publikum gleichermaßen mit. Freude, Emotionen, hohe technische Ansprüche, Virtuosität und eine grosse Portion Abenteuerlust sind es, die Michael Kreis mit seinen Chören klassische Werke und musikalisches Neuland erobern lassen.

Parallel zur Primarlehrerausbildung Gesangsstudium mit Lehrdiplom bei Jakob Stämpfli an der Musikhochschule Bern. Konzertdiplom bei Hans-Joachim Beyer an der Musikhochschule Leipzig. Besuch der Liedklasse von Hartmut Höll an der Züricher Musikhochschule. Zweimaliger Gewinner des Migros-Stipendienwettbewerbs. Von 2000 bis 2017 rege Konzerttätigkeit als Solist im In- und Ausland. Studium für Orchesterdirigieren an der Hochschule der Künste Bern bei Florian Ziemer. Davor Dirigierunterricht bei Prof. Howard Arman. Die Mitsingkonzerte von bern-singt.ch oder die Berner Sommeroperette haben sich in Berns Kulturleben etabliert. Regelmässige Arbeit mit Musikern wie Rachel Harnisch, Rudolf Rosen, Andreas Scholl, Kai Wessel, Vital Frey, Sabine Stoffer u.a. Er leitet die Chöre «Collegium Vocale Bern», «Divertimento vocale Freiburg», «Vokalensemble Cantemus Heiliggeist» und «Singkreis Frieden».



Divertimento vocale - Chor

7



Das Divertimento vocale, gegründet 1991, ist ein deutschfreiburgisches Vokalensemble, das sich nun mit den Konzerten „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ von der Bühne verabschiedet.

Die rund 30 Sängerinnen und Sänger widmeten sich unter der Leitung des heutigen Dirigenten Michael Kreis mit Freude und Sorgfalt einem vielfältigen und anspruchsvollen Konzertprogramm. Nebst weltlicher und geistlicher Musik aus verschiedenen Epochen war auch das Volksliedgut der Schweiz und aus aller Welt ein fester Bestandteil des Repertoires. Mit seinem gepflegten und ansprechenden Gesang war das Ensemble im Freiburger Kulturleben fest verwurzelt, trat aber auch immer wieder in verschiedenen anderen Regionen der Schweiz auf.

Das Vokalensemble ist Geschichte - die Musik lebt weiter - Viva la musica !

Weitere Informationen zum Chor finden Sie unter www.divertimentovocale.ch

Le premier jour de Noël

Traduit et harmonisé par
Joseph Canteloube



1. Le pre-mier jour de No - ël un__ Ange an - non -
2. Lors - qu'ils ont le - vé les yeux, ils__ ont vu au



ça la nou - vel - le cer - taine aux ber - gers dans les champs. Dans les
ciel une é - toi - le bril - ler, au lien, là - bas vers l'Est. La lu -



champs où ils é - taient, gar - dant leurs mou - tons, pen - dant u - ne bien
miè - re de l'E - toile il - lu mi nait tout, et ce - la con - ti -



froi - de nuit__ d'hi - ver. No__ ël!__ No__ ël! No__
nua__ les jours, les nuits. No__ ël!__ No__ ël! No__



ë! No - ë! Il vient de naî - tre le Roi d'Is - ra - ë!
ë! No - ë! Il vient de naî - tre le Roi d'Is - ra - ë!